

INHALT

Einleitung	7
I. IMMERMANN : DER OBERHOF	11
1.Arbeit und Besitz	14
2.Liebe	21
3.Legitimation	43
II. FONTANE : IRRUNGEN WIRRUNGEN	
1.Abgrenzung	
Problematische Begrifflichkeit	59
Anwesend-abwesende Substanz	64
2.Entglittener Sinn	
Bothos Rede	69
Erinnernde Betroffenheit	74
Vorstellungsbilder	79
Befangenheit und Lossage	81
Botho-Rexin. Verdinglichungen	88
3.Substituierender Sinn	
Wiederholter Briefkommentar	97
Neueinsätze	103
Der ergänzte Ursprung	107
4.Bedrohte Eigentlichkeit	
Lene - Unredensartlichkeit, "feine Sinnlichkeit"	112
- Beteuerter Besitz (Glück, Erinnerung)	118
Käthe	125
5.Versöhnlicher Schein	
Erstarrte Ruhelosigkeit	129
Kontra Flaubert: aufgefangener Chock	131
Die Ordnung der Dinge	141
III. KELLER : DER GRUENE HEINRICH	
Vorbemerkung	149
1.Präsenz und Begehren	
"Die ruhende Zeit"	152
Mythologisierende Wissenschaft	156
Judith-Aphrodite. Der Raum der Brust	163
Gebet und Kuss	169
Männerfreundschaft	172

2. Abbruch und Wiederaufnahme	
Das reine Wissen	178
Knabenspiele	184
Botanik	186
Ursprünglicher Abbruch	190
Gelübde	192
3. Ambivalente Männerbeziehungen	
Römer - Auftritt	196
- Fortschritt, Rückfall, Abweichung	199
- Fluch	206
Ferdinand Lys	210
4. Zuflucht beim Ganzen	
Liebe zur Mehrheit	216
Mittaten und Mitraten	219
Das Ganze im Spiegel	224
Tellfest	227
5. Varianten der Heimkehr	
Rudenz und Odysseus	233
"Heimatsträume"	236
Der Sohn seiner Mutter	243
Hunger	249
Kein Entwicklungsroman	253
6. Hoffnung	
"Vorzeichnung"	256
Hoffnung	259
Nachtrag	270
Anmerkungen	279
Literaturverzeichnis	287
Namenregister	